

PRESSEMITTEILUNG

Galerie ART CRU Berlin • Oranienburger Straße 27 • 10117 Berlin

Tel.: 030/24357314
galerie@art-cru.de
www.art-cru.de

Maged Houmsi – Leben in zwei Welten

Vernissage: 14. April 2011, 19.00 Uhr

Ausstellungsdauer 15. 04 – 27. 05. 2011

Galerie ART CRU Berlin

Der Künstler ist anwesend.

Zur Ausstellung spricht: Dr. Wolfram Voigtländer

„Seine Bilder sind Übersetzungen, keine Abbildungen der Wirklichkeit“.

Die Ausstellung „Leben in zwei Welten“ des syrischen Künstlers Mohamed Majdeddin Houmsi ist ein überwältigendes, farbenreiches Zusammenspiel aus kontrastreichen Farbtönen und den Phantasien und Träumen des Künstlers. Beim Betrachten der Bilder ist man eingenommen von den fröhlichen und meist warmen Farben.

Die Bilder sind innere Momentaufnahmen, entstanden aus den Träumen Houmsis, seiner Liebe zur Kunst und der Sehnsucht nach der syrischen Heimatstadt Aleppo. Sie sind Zeitzeugnisse und geben einen Einblick in sein Leben zwischen Emigration und Integration, in persönliche Erfahrungen und immer wieder in Erinnerungen an Aleppo. In seinen Bildern entwickelt der Künstler eine Dynamik wo er die Farben in seiner Phantasie zum Ausdruck bringt.

Dies gelingt ihm in abstrakt gestalteten Bildern. Sämtliche Werke beeindrucken vor allem durch kräftige Farben, die in ihrer Ausdruckskraft eine harmonische und ausgeglichene Bildkomposition darstellen. In seinen Werken setzt er, durch verschiedene Spachtel- und Mischtechniken, ausdrucksstarke Akzente, die den Betrachter immer wieder zu neuer Inspiration in einer neuen Gedankenwelt führen. Seine unverkennbare Handschrift vermittelt Kraft, Freiheit und einen erstaunlichen Optimismus.

Mohamed Majdeddin Houmsi, 1962 in Syrien geboren, lebt seit seiner Flucht vor dem Bürgerkrieg in Syrien seit 1980 in Berlin. All seine Werke entstanden zwischen Tiergarten und Kreuzberg. Seit er 1989 mit der Malerei begann, wurden seine Bilder in 26 Ausstellungen präsentiert.

Bei Interesse ist ein Interview mit dem Künstler gerne möglich! Herr Mohamed Houmsi oder die Leiterin der Galerie, Frau Gersdorff-Bultmann, werden für Fragen oder Interviews, gerne auch über die aktuelle Ausstellung hinaus, zur Verfügung stehen.

Die Galerie ART CRU Berlin ist seit 2008 Berlins einzige Galerie für sogenannte Outsider Art. Dieser Begriff (1945 vom Maler Jean Dubuffet als „Art Brut“ eingeführt) bezeichnet die Kunst von Menschen mit psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen. Hauptziel der Galerie ist hierbei, die Distanz zwischen etabliertem Kunstbetrieb und der Outsider Art zu verringern. Darüber hinaus soll eine Vernetzung der Künstler und der zugehörigen Szene ermöglicht werden. Im Kunsthof in der Oranienburger Straße gelegen, bringt die Galerie Werke von Menschen mit Beeinträchtigungen nicht nur mitten in die Kunstszene, sondern auch sichtbar in die Öffentlichkeit.

Der Träger der gemeinnützigen Galerie ART CRU Berlin ist der Verein PS-Art e.V. Berlin (Netzwerk verschiedener Träger) mit der familiengeführten Spitze aus Alexandra von Gersdorff-Bultmann und ihrem Sohn Nikolaj Bultmann.

Für weitere Informationen und Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:

Galerie ART CRU Berlin
Ansprechpartner: Nikolaj Bultmann (Geschäftsführer)
Oranienburger Str. 27
10177 Berlin-Mitte
Telefon: 030 24 35 73 14 / 0177 645 65 25
Email: Galerie@art-cru.de
www.art-cru.de
Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag
12 bis 18 Uhr



Maged Houmsi: Multikulti, 2010, Acryl auf Leinwand, 70x90